

Ich gab zunächst eine kurze kritische Uebersicht der *Anemoneen*-Gattungen, d. h. der mit *Anemone* nächstverwandten Gattungen *Pulsatilla*, *Anemone*, *Capethia*, *Barnecoudia*, *Knowltonia* und *Clematis*, von denen die 5 erstgenannten Gattungen von einigen neueren Autoren (Prantl und Janczewski) als Sektionen einer Gattung *Anemone* L. emend. behandelt wurden. Dieser sehr weiten Fassung des Gattungsbegriffes habe ich mich nicht angeschlossen, sondern betrachte die genannten 5 Gattungen auf Grund der Merkmale, die ich an der Hand einer Uebersicht (abgedruckt in den Abhandlungen des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, Band XLVIII [1906] p. 3/4) erläuterte, als eigene Gattungen. Hierauf besprach ich die Gattung *Anemone* L., zu welcher ich nur diejenigen Arten rechne, die trockene Schliessfrüchte besitzen, deren Griffel nicht zu einem langen Federschweife auswächst, und deren Blütenstand mit Involukrum versehen ist (Näheres siehe in den Abhandlungen l. c. p. 8/9). Auf Grund des Fruchtbaues und anderer Merkmale teile ich die so umgrenzte Gattung *Anemone* L. ein in 2 Untergattungen und 7 Sektionen, nämlich die Untergattung *Euanemone* Prantl s. str. mit den 6 Sektionen *Anemonanthea* DC., *Rivularidium* Jancz., *Pulsatilloides* DC. emend., *Eriocephalus* Hook. f. et Thoms., *Anemonidium* Spach, *Homalocarpus* DC. und die 2. Untergattung *Hepatica* Dill. mit einer gleichnamigen Sektion.

Nach Charakterisierung der Gruppen besprach ich die geographische Verbreitung und behandelte hierbei eingehender die zentral- und ostasiatischen Arten, deren Areale zum Teil deswegen von grösserem Interesse sind, weil sie es uns ermöglichen, einzelne Florengebiete und -provinzen schärfer zu umgrenzen. An der Hand einer Anzahl von Tabellen suchte ich die Unterscheidung einiger neuer Florenprovinzen und eines ostchinesischen Uebergangsgebietes zu rechtfertigen und zu begründen. Im Uebrigen verweise ich auf den Vortrag selbst, der in den zitierten Abhandlungen abgedruckt ist, und auf das Original meiner Arbeit.

Dr. E. Ulbrich.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Krašan, Franz, Versuche und Beobachtungen. Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. Jahrg. 1904. 41. Heft.

Verfasser liefert in dieser 80 Seiten in 8^o umfassenden Schrift einen Beitrag zum Verständnisse der Deszendenzfrage. Aus dem weit ausgreifenden Inhalte möge hier beispielsweise nur auf eine Tatsachen-Reihe hingewiesen werden. Seine 1902 begonnenen Kulturversuche mit *Knautia longifolia* W. K. (Samen von typischen Mutterpflanzen von den Alpenwiesen in Südtirol, 1500—1700 m) in der Umgebung von Graz bei 350—370 m lassen bisher schon erkennen, dass die genannte Art eine enorme Mutationsfähigkeit besitzt. Die Aussaat geschah zum ersten Mal an mehreren Standorten der *Kn. drymeia*, und es sind aus derselben zahlreiche Exemplare hervorgegangen,*) von denen die einen ziemlich genau der ursprünglichen kahlen Mutterform gleichen, während andere sich durch reichliche Behaarung in allen Teilen und besonders durch gekerbte Blätter bemerkbar machen; noch andere zeigen in der Behaarung eine auffallende Aehnlichkeit mit manchen grauhaarigen Formen der *Kn. arvensis*. Solche Pflanzen würde niemand mehr *Kn. longifolia* nennen, wenn er ihnen im Freiland begegnen würde. Diese Ergebnisse erinnern stark an jene Erscheinungen, welche de Vries an *Oenothera Lamarckiana* kennen gelernt hat; auch hier spielt die Individualität eine wichtige Rolle, indem nicht alle Individuen gleich mutationsfähig sind.

Fr. Krašan.

Thomé, Prof. Dr., Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. II. Auflage. Lief. 57. 1905. Preis 1.25 M. Verl. von Fr. v. Zetzschwitz in Gera.

Mit dieser Schlusslieferung liegt nun das ganze 4bändige Werk, in welchem 5400 Arten, Abarten und Bastarde beschrieben und 769 Pflanzen auf 616 Tafeln

*) Sie haben im Juni des vorigen Jahres zum ersten Male geblüht.

in 5050 Einzelbildern dargestellt sind, komplett vor. Ueber Ausstattung und Bedeutung des schönen populären Werkes wurde in früheren Besprechungen das Nötige berichtet.

A. K.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1906. Nr. 1. Wulff, Thorild, Plasmodesmenstudien. — Wettstein, Prof. Dr. R. von, Die Samenbildung und Keimung von Aponogeton Bernierianus (Decne.) Benth. u. Hook. — Witasek, J., Die chilenischen Arten der Gattung Calceolaria (Schluss). — Schiffner, V., Bryologische Fragmente. — Handel-Mazetti, Frh. von, Stadlmann, Jos., Janchen, Erw. u. Faltis, Franz, Beitrag zur Kenntnis der Flora von Westbosnien.

Berichte der Deutschen botan. Gesellschaft. XXIII. Bd. Heft 10. 1905. Ewert, Weitere Untersuchungen über die physiologische Wirkung der Kupferkalkbrühe auf die Pflanze (Vorl. Mitt.). — Möbius, M., Ueber Raphiden- und Epidermiszellen. — Jahn, E., Myxomycetenstudien. — Zopf, W., Biologische und morphologische Beobachtungen an Flechten. — Jost, L., Zur Physiologie des Pollens. — Ewert, Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte von Gloeosporium Ribis (Lib.) Mont. et Desm.

Beihefte zum Bot. Centralblatt. Bd. XIX. 1906. Heft 2. Bornmüller, J., Plantae Straussianae. — Velenovský, Dr. J., Vorstudien zu einer Monographie der Gattung Thymus. — Becker, W., Viola cornuta L. u. orthoceras Ledeb. und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen. — Fedtschenko, O. u. B., Conspectus Florae Turkestanicae. — Höck, Dr. F., Verbreitung der Gefäßpflanzen norddeutscher Binnengewässer. — Hildebrand, Dr. Fr., Ueber einige neue und andere noch nicht lange aufgefundene Cyclamen-Arten.

Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. 1905. Heft 9 u. 10. Bauer, E., Laub- u. Leber-Moose von Porto-Allegre. — Strasser, P. Pius, Dritter Nachtrag zur Pilzflora des Sonntagsberges.

Mitteilungen des badischen botanischen Vereins. 1906. Nr. 208 u. 209. Neumann, Rich., Beitrag zur Kenntnis der badischen Orchideen. — Janzen, P., Ein weiterer Beitrag zur Laubmoosflora Badens.

Mitteilungen des Thüringischen bot. Vereins.*) N. F. Heft XV. (Anhang.) Dieses Heft enthält das Register zu den Heften XI—XV. — **Heft XIX. 1904.** Thomas, Fr., Lysimachia ciliata in Thüringen. — Derselbe, Die meteorologischen Ursachen der Schlitzblättrigkeit von Aesculus Hippocastanum. — Quelle, F., Zur Biologie der Polytrichaceen. — Jacobasch, E., Vaccinium myrtillus Dum. v. coronatum Jacob. — Derselbe, Boletus aurantiacus Jacob. — Becker, W., Systematische Behandlung der Viola arvensis L. auf Grundlage unserer phylogenetischen Kenntnisse. — Quelle, F., Die Kryptogamen in Thals „Silva Hercynia.“ — Koch, Ernst, Neue Beiträge zur Kenntnis der deutschen Pflanzenwelt. Neue Folge. Fortsetzung aus Heft XVIII. — Schulze, Max, Heimische Orchideen.

La nuova Notarisia. 1906. p. 1—38. Mazza, Angelo, Saggio di Algologia Oceanica. — Borzi, A., Zoddaea, Chlorophycearum genus novum.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. In der Monatsversammlung am 12. Januar, geleitet von dem ersten Vorsitzenden Prof. Lindau, lagen geschäftliche Angelegenheiten nicht vor. — Geh. R. Prof. Ascherson legte eine merkwürdige Form von *Erigeron Canadensis* L. vor, die von Mitglied L. Geisenheyner, Oberlehrer in Kreuznach, eingesandt worden ist, eine Form mit sehr

*) Der Inhalt dieser beiden Hefte ist s. Zt. nicht publiziert worden, da dieselben erst kürzlich nachgeliefert wurden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 31-32](#)